



IBM: Neue Software verbessert Wirtschaftlichkeit der Datenspeicherung

IBM: Neue Software verbessert Wirtschaftlichkeit der Datenspeicherung
 Mehr als 1 Milliarde US-\$ Investitionen in den kommenden fünf Jahren in Software Defined Storage und Technologien der nächsten Generation
 IBM (NYSE: IBM) kündigt Spectrum Storage an: Dabei handelt es sich um ein neues Speichersoftwareportfolio, um die Effizienz der Datenspeicherung zu verbessern. Die Wirtschaftlichkeit der Datenspeicherung soll künftig mit intelligenter Software erhöht werden. Die neue Software sorgt für einen effizienteren "Data Footprint und speichert Daten zu optimierten Kosten. Dabei wird auch die Speicherleistung maximiert; Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit werden berücksichtigt.
 IBM Spectrum Storage baut auf mehr als 700 Patenten auf und soll Kunden beim Übergang in Hybrid-Cloud-Geschäftsmodelle unterstützen. Die Lösung kann große Datenmengen von einer einzigen Steuerungskonsole verwalten und diese so ablegen, wie und wo Kunden es wünschen: Von Flash-Speicher für schnellstmöglichen Zugriff bis hin zu Tape und Cloud für niedrigstmögliche Kosten.
 Um die Entwicklung der nächsten Generation von Speichersoftware zu beschleunigen, hat IBM auch Investitionen von mehr als 1 Milliarde US-\$ in sein Speichersoftware-Portfolio in den nächsten fünf Jahren angekündigt. Mit dieser Investition will das Unternehmen seine Position bei Software-Defined-Storage-(SDS)-Plattformen weiter ausbauen. Erst vor kurzem hat IDC IBM als Nummer-Eins-Anbieter bei SDS bezeichnet (1). Die geplante Investition wird sich auf Forschung bei neuen Cloud-Storage-Software-, Object-Storage- und Open-Standard-Technologien konzentrieren, inclusive OpenStack.
 Es braucht einen neuen Ansatz, um Kunden bei der Bewältigung des immensen Datenwachstums zu helfen. Traditionelle Speicher sind in einer Welt, in der der Wert einzelner Daten sich fortlaufend verändert, nicht mehr effizient, sagt Ralf Colbus, Senior Storage Experte, IBM. "Mit Spectrum Speichersoftware können Kunden den geschäftlichen Wert ihrer Daten künftig erst richtig erschließen.
 In gleichem Maß, wie neue Anwendungen eine Bereitstellung über die Cloud verlangen, wächst auch die Nachfrage nach Speicherung von Daten in der Cloud. Dies erfordert einen neuen Ansatz für die Verwaltung von Daten mit einer Softwareschicht oberhalb der vorhandenen Speicherhardware. Die Branchenanalysten von Gartner prognostizieren, dass "bis zum Jahr 2019 70 Prozent der Speicher-Produkte auch als Software-Only-Versionen zur Verfügung stehen. Und im Jahr 2020 werden zwischen 70 und 80 Prozent aller polystrukturierten Daten auf kostengünstigeren Speichern durch Software-Defined-Speicherumgebungen verwaltet. (2)
 IBM setzt deswegen als erstes Unternehmen der Branche darauf, die Intelligenz von den traditionellen Speicherhardware-Produkten zu trennen. Damit können Kunden diese künftig in jeder Form nutzen - as-a-Service, als Appliance oder als Software. IBM Spectrum Accelerate ist dabei die erste IBM Software, die auf der IBM XIV High-End-Speicher-Lösung basiert.
 IBM Spectrum Accelerate befähigt Kunden, ihre Speicherinfrastruktur mit intelligenten Funktionen aus der XIV-Speicherlösung zu versehen. Zu diesen Merkmalen gehören eine im Markt einzigartige Architektur, die kein Tuning benötigt. Sie ermöglicht, Speicherkapazität dynamisch in wenigen Minuten hinzuzufügen - im Gegensatz zu den Monaten, die es üblicherweise dauert, Speicherhardware heute zu beschaffen, zu installieren und zu betreiben. Die Software sorgt für Betriebskontinuität auch im K-Fall für alle zugeordneten Daten, verglichen mit dem Risiko des Verlustes von Daten aus 15 Minuten oder mehr Betriebszeit bei einigen konkurrierenden Speichersoftwareangeboten. Geschwindigkeit, Datensicherheit und -schutz sind für Kunden in datenzentrischen Branchen wie Finanz, Gesundheitswesen, Handel und Telekommunikation essentiell bei der Einführung neuer Workloads in Hybrid-Cloudumgebungen.
 Mit dieser Ankündigung wird IBM Spectrum Accelerate auch zur derzeit branchenweit offensten Speichersoftware - basierend auf Industriestandards und einsetzbar auf Commodity-Hardware. Kunden können Spectrum Accelerate dafür einsetzen, bestehende Rechenzentrumsressourcen zu bündeln, um damit ihre eigene skalierbare Hyper-Cloud-Umgebung zu bauen. Die Software nützt ein zentrales, benutzerfreundliches Dashboard, das vom IBM Design Lab und erfahrenen Softwaredesignern entwickelt wurde. Die Software steuert damit die Datenhaltung flexibel und kosteneffizient quer über vorhandene Rechenzentren und für dedizierte Zwecke aufgebaute Cloud-Umgebungen.
 Die XIV-Architektur hat sich in großen Cloud-Umgebungen mit Kunden bewährt, beispielsweise bei Netflix, dem On-Demand-Internet-Streaming-Media-Unternehmen: Netflix arbeitete bei der Schaffung einer flexibleren Speicherinfrastruktur für die wachsenden Datenmanagement-Herausforderungen mit IBM zusammen. Das Unternehmen setzt auf IBM XIV Gen3-Speichersysteme, um den Betrieb von Datenbanken, Entwicklung, Test und Backup zu steuern. Netflix war in der Lage, 16 vorhandene Speichersysteme mit nur drei XIV-Systemen zu ersetzen bei 80-prozentiger Flächeneinsparung. Das Unternehmen erwartet auch einen deutlichen Anstieg der Datenbanktransaktionen pro Minute.
 Nahtloser Datentransfer von und zu Clouds - bereits eingebaut.
 IBM plant noch in diesem Jahr, einen Multi-Cloud-Connecter als Software-Funktion in IBM Spectrum Storage einzuführen. Diese Entwicklung ist ein Resultat der IBM Forschung aus Rüschiikon und ermöglicht es, Daten dynamisch zwischen multiplen Clouds zu migrieren. Daten bleiben dabei vertraulich und sicher. Dieses Werkzeug führt zu einem "Cloud-of-Clouds-Ansatz der zu einem stärkeren Schutz vor Ausfällen und eventuellen Datenverlust führt, als eine einzelne Cloud sie jemals liefern könnte.
 Wie die anderen IBM Spectrum Storage-Angebote baut IBM Spectrum Accelerate auf einer intuitiven, einfach zu bedienenden grafischen Benutzeroberfläche (GUI) für das Management-Dashboard auf, und integriert sich mit IBM Spectrum Control für ein konsolidiertes Gesamtmanagement. Die IBM Spectrum Accelerate-GUI kann auf jedem Browser-fähigen Gerät ausgeführt werden, vom Desktop über iOS bis hin zu Android-Mobilgeräten. Mit der GUI namens Hyper-Scale-Manager können Kunden technische und administrative Vorgänge über ein Mobile-Dashboard steuern. Im Zeitalter des Echtzeit-Daten-Managements kann eine mobile Speicherverwaltung dazu beitragen, Speicherausfallzeiten, Überlastung, Überprovisionierung und Anwendungsunterbrechung zu verringern.
 IBM Spectrum Accelerate bringt eine Reihe von cloud-bereiten Funktionen und Technologien mit wie Snapshot, synchrone und asynchrone Replikation, Mandantenfähigkeit, Automation über RESTful API und Openstack, VMware vCloud Suite-Integration und Self-Provisioning. Es ist einfach zu erwerben, zu lizenzieren und zu installieren; bietet ein flexibles Lizenzmodell, das mit kurz- und langfristigen Budgetsituationen kompatibel ist und steht zum Download über die IBM Passport Advantage-Website bereit.
 Über IBM Spectrum Storage
 Das IBM Spectrum Storage-Portfolio kann über 300 verschiedene Speichergeräte und Yottabyte an Daten zentral verwalten. Diese Interoperabilität ist derzeit branchenweit einzigartig und umfasst IBM und non-IBM Hardware. IBM-Spektrum-Storage kann Speicherkosten um bis zu 90 Prozent in bestimmten Umgebungen reduzieren. Daten werden dabei automatisch auf das wirtschaftlichste Speichergerät gelegt - entweder von IBM oder Nicht-IBM, in den Speicherklassen Flash, Disk- und Tape.
 Neben Spectrum Accelerate wird IBM Spectrum Storage die folgende Software umfassen: Spectrum Virtualize, Spectrum Scale, Spectrum Control, Spectrum Protect und Spectrum Archive.
 Weitere Informationen: www.ibm.com/spectrumstorage
 Twitter: @ibmstorage, Tumblr: <http://ibmstorageexperience.tumblr.com/>
 Reden Sie mit: #softwaredefined
 Kontaktinformation
 Hans-Jürgen Rehm
 Unternehmenskommunikation
 IBM Deutschland
 Smarter Computing, Security
 +49 7034 15 1887
 +49 171 556 69 40
 hansrehm@de.ibm.com
 img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pindir_=588754" width="1" height="1">

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Landesgesellschaft in Europa. Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.html IBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.